

## WALTROP

### Ganz persönliche Geschichten

WALTROP. (sho) Strahlende Gesichter, viel Applaus und tief berührte Zuschauer gab es am Wochenende bei den zwei Aufführungen des inklusiven Tanztheaterprojekts von der Lebenshilfe, dem Theodor-Heuss-Gymnasium und der Volkshochschule in der Aula des Gymnasiums.

Die Vorführungen standen unter dem Motto „Loslassen“ – und waren vollgepackt mit ganz persönlichen Geschichten rund um Abnabelung, Erinnerung und Abschied. Da wurde der Sohn, der langsam seinen Weg in ein eigenes Leben fand, mit einer eindrucksvollen Stuhl-Szene dargestellt; und eine Seniorin träumte sich in einer Tanzszene in ihre Jugend zurück.

20 Schauspieler im Alter von elf bis 83 Jahren, mit und ohne Behinderung, haben gemeinsam an dieser Inszenierung gearbeitet und sie zusammen mit 30 Sängern des THG-Chors auf die Bühne gebracht. Belohnt wurden sie von den knapp 300 Zuschauern mit viel Applaus.

Nach dem Erfolg des Theaterprojekts im vergangenen Jahr und bei dieser Auflage steht schon fest, dass es auch im kommenden Jahr wieder so ein Angebot geben wird.



Mimik, Gestik, Requisiten – die inklusive Theatergruppe hat sich viel einfallen lassen, um ihre Geschichten rund ums Loslassen anschaulich darzustellen.

—FOTO: ERFMANN